

## RESILIENT BLUE – KRAFTPAKET VON BARENBRUG

## Wiesenrispen-Technologie für Wetterextreme

Extreme Trockenheit und Hitze forderten in den vergangenen Sommern eindeutig ihren Tribut auf Golfplätzen und Naturwiesen. Mit einer neuen Rasentechnologie hat Barenbrug nun eine Lösung für diese Bedingungen. Resilient Blue ist eine extrem tolerante und widerstandsfähige Lösung bei Hitze und Dürre, so dass der Rasen auch bei extremen Wetterlagen lange grün und dicht bleibt.

Der Name Resilient Blue steht für „widerstandsfähige Wiesenrispe“, in Anlehnung an den amerikanischen Namen der Wiesenrispe: Kentucky bluegrass. Barenbrug bringt hier zunächst zwei Mischungen auf den Markt: Resilient Blue Sport und Resilient Blue Golf. Für Rasenproduzenten können Mischungen mit der Resilient Blue-Technologie maßgeschneidert zusammengestellt werden. Im Laufe des nächsten Jahres werden auch spezifische Mischungen von Resilient Blue für öffentliche Grünflächen hinzukommen.

### Weniger Wasser und Düngung

Grund für die Entwicklung von Resilient Blue ist der Klimawandel. Die Resilient Blue-Technologie ist in Mischungen enthalten, die weniger Nahrung in Form von Wasser und Düngung benötigen und daher widerstandsfähiger gegen Wetterextreme sind. Laut Barenbrug haben die Mischungen vier charakteris-

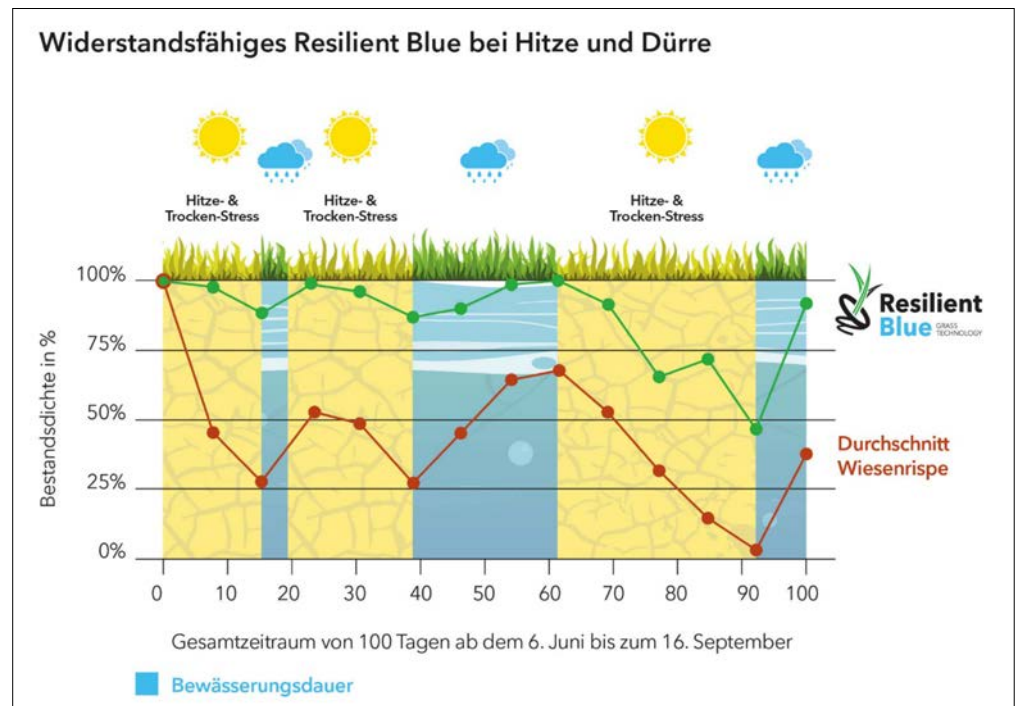


Abb. 1: Der Unterschied im Grasbewuchs zwischen üblichem Wiesenrispengras und Resilient Blue. (Abbildungen: Barenbrug)

tische Vorteile: Versuche, unter anderem auf ausgewählten niederländischen Golfplätzen, zeigen, dass Resilient Blue in trockenen Sommern einen dichteren Grasbestand behält als das herkömmliche Wiesenrispengras, sogar wenn das Gras nicht bewässert wird. Dieser Unterschied ist in Abbildung 1 deutlich zu erkennen. Darüber hinaus regeneriert sich der Rasen nach einer Stressphase deutlich schneller. Außerdem kann Resilient Blue viel Trittbelastung standhalten und hat eine höhere Toleranz gegenüber Krankheiten, die mit dem Klimawandel in Zusammenhang stehen, wie z.B. „gray leaf spot“ und „summer patch“, Krankheiten aus Süd- und Osteuropa, die langsam bei uns Einzug halten.

### Unsichtbare Kraft

Auf Fairways von Golfplätzen kann Resilient Blue die größten Vorteile bringen, sagt Verkaufsleiter Ricardo Bleumer von Barenbrug. „Auf Golfplätzen sehe ich auf jeden Fall einen Vorteil für die Fairways. Im vergangenen Jahr wurde auf vielen Golfplätzen von den Wasserbehörden die Bewässerung eingeschränkt. Mit den trockenen Sommern der vorigen Jahre ist es dann eine Herausforderung, große Flächen wie Fairways grün zu halten. Resilient Blue kann dafür sicherlich eine Lösung sein.“ Olaf Bos, technischer Spezialist für Rasen bei Barenbrug, ergänzt: „Auf den Golfbahnen, auf denen wir mit Resilient Blue getestet haben, sieht man deutlich

die Kraft der Technologie in heißen trockenen Sommern. Die Stärke der Mischung von Resilient Blue Golf liegt darin, dass sich ihre Zusammensetzung der Situation anpasst. Auf einer sandigen Golfbahn mit trockenen Hügeln sehen Sie es deutlicher als auf einer Spielbahn mit hohem Lehmanteil. Ich vergleiche es immer mit einem Airbag eines Autos. Man sieht den Schutz nicht immer, aber wenn er gebraucht wird – in diesem Fall bei extremer Trockenheit und Hitze – fängt er die Belastungen auf und man sieht eine Vorteile erst recht.“

**Fairways mit Resilient Blue haben nach drei Jahren bei extremer Trockenheit einen Verlust von nur 10 bis 20% statt 50 bis 70%.**

Die neue Wiesenrispen-Technologie ist auch für Tees, Semi-Roughs, Vorgrüns und Surrounds einsetzbar. Bleumer erläutert: „Mit Resilient Blue braucht man dann weniger zu bewässern, wodurch mehr Wasser eingespart wird. Durch diese Wassereinsparung ist mehr Wasser vorhanden, um die Greens grün zu halten.“ Auch um die Greens herum ist das Gelände oft wellenförmig. Die Sonnenseiten haben es dann schwer. Bos: „An diesen Stellen kommt die Mischung besonders zur Geltung. Man kann nicht einfach unter 12 mm mähen, manche Clubs machen das aber. Ein durchschnittlicher Golfplatz kann davon sehr wohl profitieren.“

### Langfristige Vorteile

Resilient Blue Golf besteht zu 50% aus der Resilient Blue-Technologie (einer Kombination aus stresstoleranten und sich schnell regenerierenden Wiesenrispen), zu 25% aus RPR, zu 12,5% aus Hartschwengel und zu 12,5% aus Rotschwengel mit Ausläufern. Das Wiesenrispengras wurde mit Yellow Jacket Water Manager, der Saatgutbehandlung von Barenbrug, behandelt, die für eine optimale Feuchtigkeitspflege während der Keimung und der Etablierung sorgt.

Aufgrund des hohen Anteils von Wiesenrispengras braucht die Etablierung Zeit. Bos: „Wiesenrispengras keimt und etabliert langsam. In unseren Versuchen haben wir im Herbst gesät; im darauffolgenden Sommer erkannten wir die ersten Auswirkungen und im Jahr darauf die enorme



Abb. 2: Resilient Blue regeneriert deutlich schneller nach Stresssituationen.

Wirkung.“ Er betont ferner, dass Resilient Blue eine langfristige Lösung ist. „Bevorzugt man eine schnelle Lösung für die Regeneration des Rasens? Dann sollte man am besten Bar Extreme RPR oder Bar Intensive RPR säen. Möchte man langfristig davon profitieren, sät man Resilient Blue. Im Laufe der Zeit bildet man mit Resilient Blue einen Puffer im Boden, der es Ihnen ermöglicht, alle Belastungen abzufedern. In Versuchen, die drei Jahre alt sind, sehen wir, dass der Rasen sehr stark ist.“

### Robuste Mischung

Für Sportplätze gibt es die Mischung Resilient Blue Sport, das zu 20% aus Resilient Blue und zu 10% aus Wiesenrispengras besteht. Darüber hinaus enthält es 25% des superstresstoleranten und sich schnell regenerierenden RPR und 45% des stresstoleranten Deutschen Weidelgrases. Auch in dieser Mischung wurden die Wiesenrispen mit Yellow Jacket Water Manager behandelt. Bleumer zufolge ist die Kombination eine Lösung für Rasenflächen, die trockenempfindlich

sind oder keine automatische Bewässerung haben. „Beispielsweise Plätze, die wenig bewässert werden und die man nur mit einer Schlauchtrommel erreichen kann, oder dort, wo weniger Düngemittel verwendet wird. Eine robuste Mischung ist dann sehr wichtig.“

Bei der Einführung von Resilient Blue werden häufig die Begriffe trockenheits- und hitzebeständig genannt. Es stellt sich die Frage, ob die Mischung auch in strengen Wintern oder in einem nassen Herbst wertvoll ist. Laut Bos ist das sicher der Fall. „Von Barenbrug Holland aus bedienen wir fast ganz Europa und wir kommen daher an viele Orte. Wenn man in Europa nach Norden und Osten fährt und es immer kälter wird, überlebt das Wiesenrispengras oft als einzige diese Bedingungen und setzt sich strengen Wintern zur Wehr. An Orten mit mehr Regen kommt RPR stärker zur Geltung. Deshalb haben wir diese Mischung auch sorgfältig zusammengestellt, damit es sich je nach Situation entwickeln kann.“

Barenbrug blickt auf eine erfolgreiche Einführung von Resilient Blue zurück, die Mischungen sind ab sofort bei den Händlern von Barenbrug erhältlich und direkt ab Lager lieferbar.



**steidle**  
QUARZSAND



**■ QUARZSAND FÜR GOLFER**

**Erstklassige Quarzsande und Rasensubstrate – typisch steidle.**

Wir bereiten natürliche Rohstoffe zu hochwertigen Quarzsandprodukten auf – garantiert.  
Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an!

EMIL STEIDLE GMBH & CO. KG  
Geschäftsbereich QUARZSAND  
Alte Krauchenwieser Straße 1  
72488 Sigmaringen  
Tel. 07571 / 71-144  
Fax 07571 / 71-344  
quarzsand@steidle.de

**WWW.STEIDLE.DE**